



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 9. Januar 2018

Trägerschaft Gesundheitszentrum Oberengadin, Stiftung „Gesundheitsversorgung Oberengadin“

Der Pontresiner Gemeindevorstand spricht sich dafür aus, dass die im Handelsregister als Stiftungsräte eingetragenen elf Oberengadiner Gemeindepräsidenten an der für 25. Januar angesetzten ersten Stiftungsratssitzung zunächst die unklare Sachlage bereinigen, bevor man sich zu einer möglichen (Neu-) Besetzung von Stiftungsrat und Verwaltungsrat äussert.

Pflegeheim Promulins, Besetzung Gremien, Gründung Planungs- und Baugesellschaft

Um mit den Planungsarbeiten für das neue Pflegeheim Promulins voranzukommen, sind diverse Gremien zu besetzen und unter den „Untertalergemeinden“ (Celerina bis S-chanf) eine Einfache Gesellschaft zu gründen. Der Pontresiner Gemeindevorstand spricht sich für folgende personellen Besetzungen aus:

- Geschäftsführungsausschuss: Jon Fadi Huder (Samedan), Martin Aebli (Pontresina) und Flurin Wieser (Zuoz)
- Pontresiner Vertreter in der Baukommission: Gian-Franco Gotsch

Zur Planung, Projektierung und Erstellung des neuen Pflegeheims schliessen sich die acht Gemeinden zu einer Einfachen Gesellschaft zusammen. Der Pontresiner Gemeindevorstand genehmigt den dazu nötigen Vertrag. Dieser regelt ua. die Aufteilung der anfallenden Kosten und die Geschäftsführung durch den dreiköpfigen Ausschuss.

Sanierung Strassenkreuzung Gitögla

Die neue Unfallstatistik-Auswertung hat gezeigt, dass der Anschluss Gitögla in Pontresina als Unfallschwerpunkt eingestuft werden muss. Das kantonale Tiefbauamt hat darum im Hinblick auf die anstehenden Instandsetzungsarbeiten eine Neuurteilung vorgenommen und schlägt vor, auf der Basis eines 2013 von der Gemeinde erarbeiteten Projektes gemeinsam mit der Gemeinde die Kreuzung zu einem Kreisell umzubauen. An Kosten leistet der Kanton 50%. Die Realisierung ist für 2019 geplant.

Der Gemeindevorstand begrüsst den Vorschlag des Tiefbauamtes. Der Gemeindeanteil an den Baukosten sowie die von der Gemeinde alleine zu tragenden Kosten für die nötigen Arbeiten an den Werkleitungen sollen in das Budget 2019 aufgenommen werden.

Die Erschliessung einer künftigen Überbauung Gitögla wird sich dannzumal an den vom Kreisellneubau vorgegebenen Parametern zu orientieren haben.

Beitrag an den Bergführerverein Pontresina-St. Moritz für den Routenunterhalt 2017

Der Bergführerverein Pontresina-St. Moritz überprüft, saniert und sichert alljährlich neuralgische Punkte auf Touren- und Kletterrouten in den Oberengadiner und Bergeller Bergen. Seit 2012 besteht unter den 12 Gemeinden der Region Maloja eine Übereinkunft, diese Arbeiten mit jährlich bis zu CHF 12'000.- zu unterstützen. Die Gemeinde Pontresina besorgt das Inkasso bei den Gemeinden und die Auszahlung an den Bergführerverein.

Der Gemeindevorstand billigte den Bericht und die Abrechnung für die im Sommer 2017 geleisteten Arbeiten, ua.:

- Instandstellung „Bianco-Weg“
- Neue Sicherungseinrichtungen an der Fuorcla Boval
- Wegumlegung am Casnile-Pass
- Sicherung Verbindung Corvatsch-Coazhütte
- Unterhalt diverse Klettergärten

Auf Sommer 2018 angesetzt wurde die Sanierung des Überganges Porta d'Es-cha. Das Material wurde bereits beschafft.

Die Abrechnung schliesst mit einem den Gemeinden zugedachten Aufwand von CHF 11'824.-.

Unterstützungsgesuch „Sinfonia Engiadina“ 2018

Der Gemeindevorstand bewilligt einen Pontresiner Anteil von CHF 1'560.- zur Schliessung der Finanzierungslücke, die durch den Wegfall des Destinationsbeitrags für die Organisatoren der Sinfonia-Konzerte 2018 entsteht.

Umfrage betreffend regionale Eishalle

Aktuell läuft in den Gemeinden der Region Maloja die Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative, die zum Ziel hat, die Region Maloja zum Bau und Betrieb einer Eissporthalle zu verpflichten. Dies mittels Ergänzung der Statuten. Bei Annahme der Initiative hätte die Region mit den Gemeinden diesbezügliche Leistungsvereinbarungen abzuschliessen.

Auf eine Anfrage der Geschäftsstelle der Region Maloja bezüglich Haltung der Gemeinde Pontresina stellt sich der Gemeindevorstand auf folgenden Standpunkt:

- vor dem Definieren einer Haltung der Gemeinde Pontresina müssen das Hallenkonzept (zB. Mantel-nutzung, Eventhalle, Betreiber) und eine Baukosten-Grobschätzung bekannt sein
- die übrigen Gemeinden der Region Maloja müssen sich zunächst zur Priorisierung eines Eishallenprojektes äussern; für den Gemeindevorstand von Pontresina hat eine regionale Eishalle nachrangige Dringlichkeit
- vor einer Diskussion über die Übernahme der Betriebskosten durch die Gemeinden muss ein Betriebskonzept mit Businessplan vorliegen

Auf Gemeindegebiet von Pontresina sieht der Gemeindevorstand kein Areal, das sich für den Bau einer Eishalle eignen würde.

Erneuerung Leistungsvereinbarung mit dem Verein „Spitex Oberengadin“

Die 2014 geschlossene Leistungsvereinbarung der Oberengadiner Gemeinden mit dem Verein „Spitex Oberengadin“ für die spitalexterne Patientenbetreuung ist Ende 2017 ausgelaufen. Der Gemeindevorstand stimmt einer bis Ende 2019 dauernden Erneuerung der Vereinbarung zu. Wesentliche Änderungen sind der Wechsel von der pauschalen Beitragsleistung der Gemeinden von CHF 100'000.- auf eine Defizitgarantie in gleicher Höhe, sowie die Kürzung der Vertragsdauer von 3 auf 2 Jahre.

Initiative „Rosegplatz“: Weiteres Vorgehen

Gemäss Pontresiner Gemeindeverfassung darf der Gemeindevorstand nur über traktandierte Geschäfte beschliessen. Untraktandierte Entscheide sind aus Termin- oder Dringlichkeitsgründen zwar unter „Varia“ möglich, müssen aber an der nächsten Sitzung formell traktandiert und bestätigt werden.

An der Sitzung vom 19. Dezember 2017 hatte sich der Gemeindevorstand untraktandiert mit dem 5 Tage zuvor erfolgten Eingang der Initiative „Rosegplatz“ zu befassen. Diese hat in der Art einer allgemeinen Anregung zum Ziel, die laufenden Arbeiten am Hotelprojekt „Flaz“ zu stoppen und mittels Überarbeitung von Gestaltungs- und Erschliessungsplanung ein anderes Projekt zu erreichen. Als nächste Schritte bestimmte der Gemeindevorstand die formelle und materielle Prüfung der Initiative und des Begehrens durch die Verwaltung und einen Fachjuristen. Im Anschluss daran soll über die Vorlage der Initiative an die nächste Gemeindeversammlung entschieden werden - ein möglicher Termin ist der 28. März.

An der Sitzung vom 9. Januar 2018 bestätigte der Gemeindevorstand seinen Beschluss vom 19. Dezember.

Vergleichszustimmung

Ebenfalls bestätigt wurde ein an der letzten Sitzung unter Varia gefasster Beschluss betreffend einem Vergleich in einer rechtlichen Auseinandersetzung vor Verwaltungsgericht. Dabei geht es um die Errechnung der Bruttogeschossfläche (BGF) einer Wohnung in der Park Residence. Das Verfahren war im gegenseitigen Einvernehmen bis zum 31. Dezember sistiert worden, um die Möglichkeit einer aussergerichtlichen Einigung auszuloten.

Der Gemeindevorstand stimmt der Abschreibung des Gerichtsverfahrens zu.